Objekt: Valens

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Antike, Römische Spätantike
Inventarnummer: 18272795

Beschreibung

Aufgrund des Durchmessers wohl im Gewicht um 29 g. - Die angegebenen Daten zu Gewicht und Material beziehen sich auf die abgeformte Vorlage. Das Münzkabinett Berlin besitzt historische Schwefelpasten, welche T. E. Mionnet nach Originalen des Cabinet des Médailles in Paris hergestellt hat. Von besonderer Bedeutung sind hier die Kopien nach jenen Münzen, die bei dem berüchtigten Diebstahl in Paris im Jahre 1831 durch Einschmelzung verloren gegangen sind.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Valens mit Diadem in der Brustansicht nach l. Rückseite: Roma sitzt mit sie bekränzender Victoria auf Globus in der r. und Zepter in der l. Hand auf einem Thron nach l., den r. Fuss auf Schiffsbug (prora) gestellt.

Provenienz: Die Mionnet'schen Schwefelpasten sind 1815 im Zusammenhang mit der Rückführung aus Berlin entführter Münzen und Medaillen aus dem napoleonischen Kunstraub nach Berlin gelangt.

Grunddaten

Material/Technik: Gold; geprägt

Maße: Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 40 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 375-378 n. Chr.

wer Théodore Edme Mionnet (1770-1842)

wo Italien

Beauftragt wann

wer Flavius Valens (328-378)

WO

Wurde wann abgebildet

(Akteur)

wer Flavius Valens (328-378)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Italien

Schlagworte

Antike

- Gold
- Gott
- Herrscher
- Personifikation
- Porträt
- Schwefelpaste
- Spätantike

Literatur

- Gnecchi I 36 Nr. 6 (Original in Paris nicht erwähnt, Exemplare in Wien zu 48,45 und 29,50 g).
- H. Cohen, Description historique des Monnnaies frappées sous l'Empire Romain VIII (1892) 102 Nr. 6 (Mod. 13 = 45 mm, 46,22 g).
- M. Szewczyk, Le moulage d'un multiple d'or de Constant détruit en 1831, parmi les soufres de Mionnet conservés au Cabinet des médailles, Cahiers Numismatiques 108, 2008, 25-29.
- M. de Laubier M. Amandry, Brique et soufre aux Monnaies et Médailles, Revue de la Bibliothèque nationale de France 29, 2008, 59-62. Mionnets Pasten in Berlin: M. Pinder, Königliche Museen. Die antiken Münzen (1851) XXXV..
- RIC IX Nr. 26. Zum Raub von 1831: T. M. Dumersan, Notice des monuments exposés dans la cabinet des médailles... (1840) 186-189.
- Th. Sarmant, Le Cabinet des Médailles de la Bibliothèque Nationale 1661-1848 (1994)
 271-273. Zu Mionnet/Schwefelpasten (sulphurs/soufres) s. D. Hollard, L'illustration numismatique aux XIXe siècle, Revue Numismatique 1991, 7-42, bes. 8 f..
- Th. Sarmant, Le Cabinet des Médailles de la Bibliothèque Nationale 1661-1848 (1994) 335-337.